



ST. GALLER SPORT 2007

SPORTFÖRDERUNG FÜR DIE GANZE BEVÖLKERUNG

Konzept zu Sport und Bewegung

Der Kantonsrat hat das Konzept «Sport und Bewegung im Kanton St. Gallen» genehmigt. In diesem Bericht, der durch die kantonale Sportkommission erarbeitet worden ist, wird die heutige Situation analysiert und es werden die folgenden Massnahmen prioritär gefordert:

- Bewegungsfreundliche Gestaltung des öffentlichen Raumes, insbesondere von Schulwegen
- Bewegungsförderung im Kleinkindesalter
- Tägliche Bewegungseinheiten in der Schule
- Förderung der Qualität im Sportunterricht in der Schule
- Bewegungsförderung des inaktiven Bevölkerungsteils
- Förderung eines aktiven Lebensstils in der zweiten Lebenshälfte zur Erhaltung



und Verlängerung der Unabhängigkeit im Alter, Förderung des Seniorensports

- Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten von Turnhallen und Sportanlagen
- Förderung von Integrationsprogrammen für Migrantinnen und Migranten

Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

Der ganze Bericht ist verfügbar unter: www.sport.sg.ch > Mitteilungen

Jugend+Sport für 5- bis 10-Jährige

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sowie neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse sollen mit dem Produkt J+S-Kids neu für die 5-10-jährigen Kinder vielseitige Sport- und Bewegungsmöglichkeiten angeboten werden. Bei J+S-Kids geht es nicht wie beim Angebot von Jugend+Sport für 10- bis 20-jährige Jugendliche um sportartspezifische Trainings, sondern um polysportiven Sport- und Bewegungsunterricht. Im November 2007 wurden die ersten J+S-Kids-Expertinnen und -Experten ausgebildet. Das Programm startet für Schulen ab dem Schuljahr 2008/2009 und für Vereine ab dem 1. Januar 2009. Die Ausbildung zur J+S-Kids-Leiterperson beginnt im Jahr 2008.

DAS ST.GALLER MODELL – SPORTSCHULEN IM AUFWIND

Am 1. Februar 2007 trat der neunte Nachtrag zum Volksschulgesetz in Kraft. Darin ist insbesondere der Besuch von Sportschulen für hochbegabte Jugendliche geregelt. Das Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen hat neben den Schulen auf der Liste der Interkantonalen Vereinba-

rung für Schulen mit spezifisch-strukturierter Angeboten für Hochbegabte seither die folgenden Schulen auf der Stufe Sek. I als Sportschulen anerkannt:

- Sportschule Wildhaus-Alt St. Johann
- Oberstufenschule Mittelrheintal Heerbrugg

- Talentschule der Stadt St. Gallen
- Oberstufenschule Quarten
- Oberstufenschule Gams
- Oberstufe Lindenhof Wil

Mit diesem Modell übernimmt der Kanton St. Gallen in der Förderung von jungen Sporttalenten eine Pionierrolle.

MIT ARGE ALP AN INTERNATIONALEN SPORTWETTKÄMPFEN



und Orientierungslauf Arge Alp-Meisterschaften durchgeführt. Wegen der prekären

Im Jahr 2007 wurden in den Sportarten Eishockey, Eiskunstlaufen, Fussball, Sportschiessen, Leichtathletik

Schneeverhältnisse konnte 2007 kein Skiwettkampf stattfinden. Das Sportschiessen wurde vom St. Gallischen Schützenverband in Wil und St. Gallen organisiert.

Beim OL-Wettkampf in Dornbirn stand selbst Weltklasseläufer Daniel Hubmann von der OL Regio Wil für den Kanton St. Gallen im Einsatz (Foto). In der Gesamtwertung über

alle sechs ausgetragenen Sportarten gewann die Lombardei vor Südtirol und dem Tessin. St. Gallen erreichte den achten Schlussrang.

JUGEND+SPORT

JUGENDCAMPS

Im Jahr 2007 führte das Amt für Sport vier Jugendcamps durch. 100 Jugendliche aus verschiedenen Kantonen nutzten die Gelegenheit, sich während einer Ferienwoche unter fachkundiger Betreuung von insgesamt 21 J+S-Leiterpersonen sportlich vielseitig zu bewegen.



Jugendcamp 2007 in Flumserberg

Schneesportlager

vom 10. bis 15. April 2007 in Flumserberg.

Polysportives Lager

vom 9. bis 14. Juli 2007 in Alt St. Johann.

Kletterlager

vom 6. bis 11. August 2007 auf der Meglisalp.

Polysportives Lager

vom 30. September bis 6. Oktober 2007 in Tenero.

Informationen zu den aktuellen Jugendcamps inklusive Programme sind jeweils unter www.sport.sg.ch zu finden.

JUGENDAUSBILDUNG

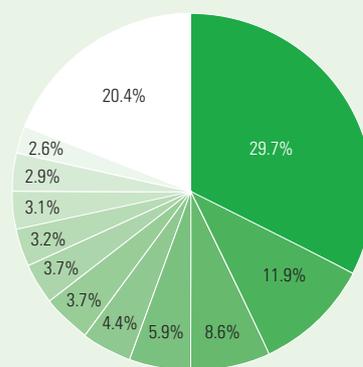
Im Jahr 2007 meldeten die Vereine im Kanton St.Gallen 3'476 Kurse über J+S an. Die Vereinsangebote, die im Jahr 2007 über J+S abgerechnet wurden, lösten Zahlungen von insgesamt 3,6 Mio. Franken aus. Die Grafik zeigt, dass gut die Hälfte dieser Gelder in die drei beliebtesten Sportarten Fussball, Turnen inkl. Geräteturnen und Kunstturnen und Lagersport/Trekking

(Jugendverbände) flossen. Die andere Hälfte verteilte sich im Jahr 2007 auf weitere 53 Sportarten. Zu den weiteren beliebten Sportarten gehörten auch im Jahr 2007 Handball, Skifahren, Volleyball, Judo, Leichtathletik, Uni- und Eishockey.

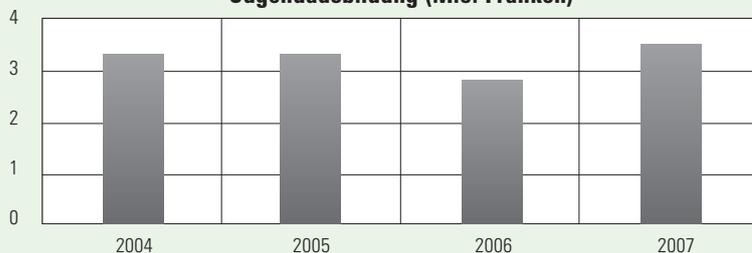
Der Vergleich der letzten vier Jahre zeigt, dass der durchschnittlich ausbezahlte Betrag rund 3,3 Mio. Franken betrug.

Jugendausbildung 2007 Total: 3,6 Mio. Franken

Fussball 29.7%
Turnen/Geräteturnen/Kunstturnen 11.9%
Lagersport/Trekking 8.6%
Handball 5.9%
Skifahren 4.4%
Polysportive Winterlager 3.7%
Volleyball 3.7%
Judo 3.2%
Leichtathletik 3.1%
Unihockey 2.9%
Eishockey 2.6%
Weitere Sportarten 20.4%



J+S-Auszahlungen im Kanton St.Gallen Jugendausbildung (Mio. Franken)



Jugend+Sport unterstützte im Kanton St.Gallen im Jahr 2007 mit 3,6 Millionen Franken 54'000 Jugendliche (40 % Mädchen und 60 % Knaben) in 58 Sportarten .

KADERBILDUNG

Der Kanton St.Gallen führte im Jahr 2007 total 67 Kaderbildungskurse durch. Diese teilten sich auf 27 Leiter-Grundausbildungen, 32 Weiterbildungskurse und zwei Zentralkurse (Expertenweiterbildung) auf. Im Jahr 2007 führte das Amt für Sport

sechs Coach-Aus- und -Weiterbildungskurse durch. Erstmals wurden zwei interdisziplinäre Weiterbildungsmodulare zu den Themen Mentales Training und Sucht angeboten.

Im Jahr 2007 liessen sich 1'828 J+S-Leitende und J+S-Coachs in 67 Kaderkursen aus- und weiterbilden (34 % Frauen und 66 % Männer). Für die Ausbildung standen über 220 J+S-Expertinnen und -Experten im Einsatz.

SCHULSPORT

Kantonale Lehrerweiterbildung mit 14 Kursen

Im Jahr 2007 waren 14 Fortbildungskurse im Fachbereich «Sport und Bewegung» im Angebot, von dem knapp 200 Personen Gebrauch machten. Ein weiterer Schwerpunkt war der Einführung des neuen kantonalen Mittelstufen-Sporttests gewidmet, die an sechs Mittwochnachmittagen stattfand.

Internationaler Bodensee-Schulcup

Der 13. Internationale Bodensee-Schulcup fand am 27. und 28. September 2007 bereits zum zweiten Mal in Bregenz statt. Zur Austragung gelangten die Sportarten Handball und Leichtathletik. Aus dem Kanton St.Gallen nahmen zwei Handballmannschaften und vier Leichtathletik-Teams teil. Die Mädchen des Oberstufenzentrums Feld, Flawil, sicherten sich den Sieg im Handball.

14 Kantonale Schulsporttage

Im Jahr 2007 konnten 14 kantonale Schulsporttage durchgeführt werden. Mit über 1'700 Jugendlichen konnten die kantonalen Schulsporttage nach 2006 erneut einen Teilnehmerrekord verbuchen. Dies ist nicht zuletzt auch dem grossen Engagement der verschiedenen lokalen Organisationsteams zu verdanken.

Schweizerischer Schulsporttag mit 28 St.Galler Teams

Am 6. Juni 2007 trafen sich die an den kantonalen Schulsporttagen qualifizierten Teams zum 38. Schweizerischen Schulsporttag in Zug. Elf verschiedene Sportarten gelangten zur Austragung. 28 Teams stammten aus dem Kanton St.Gallen. Sie konnten den vierten Schlussrang im Medaillenranking aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. In der polysportiven Stafette eroberte die Mannschaft der Oberstufe Degenau/Jonschwil die Goldmedaille und in der Leichtathletik die Knaben des Oberstufenzentrums Rosenau/Gossau.

CS-Cup mit 10'000 St.Galler Schülerinnen und Schülern

Am CS-Cup (Fussball) beteiligten sich rund 10'000 Schülerinnen und Schüler an 20 Regionalturnieren im Kanton St.Gallen. Die Kategoriensieger vertraten den Kan-

ton St.Gallen am Finalturnier in Basel. Die Mädchen der Kantonsschule Sargans (Foto anlässlich der Pokalübergabe mit Nationaltrainer Köbi Kuhn) konnten das Turnier in ihrer Kategorie für sich entscheiden.



Rivella-Games: Gute Leistungen

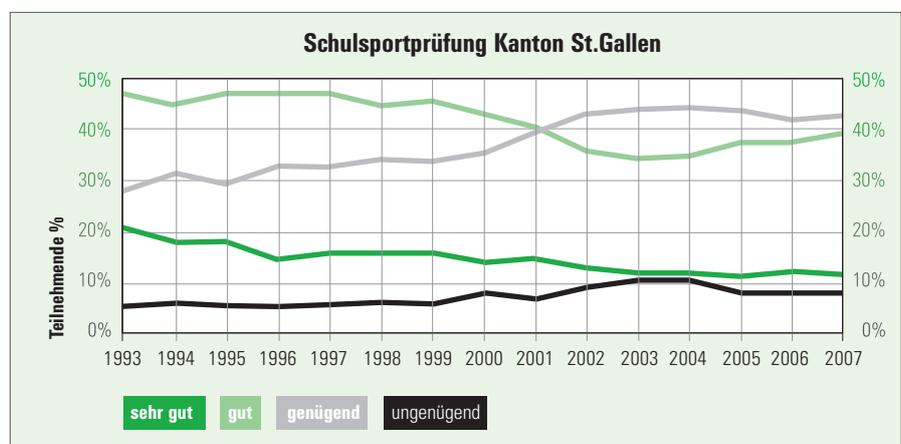
Die Finalwettkämpfe dieser beliebten Unihockey-Veranstaltung fanden 2007 in Aarau statt. Die sieben Mannschaften aus dem Kanton St.Gallen klassierten sich alle unter den ersten zehn ihrer Kategorie. Die Primarschule Nesslau konnte erst im Finale gestoppt werden und erreichte den hervorragenden zweiten Platz.

Schulsportprüfungen: Leichte Verbesserungen

Im Schuljahr 2006/07 haben 5'222 Schüle-

rinnen und Schüler der Oberstufe die obligatorische Schulsportprüfung absolviert. Wie auf untenstehender Grafik ersichtlich ist, nahmen die Leistungen von 1993 bis 2003 im Bereich «sehr gut» wie auch im Bereich «gut» ab; seit 2004 ist wieder eine leichte Verbesserung zu beobachten.

Seit dem Schuljahr 2007/2008 wird auf der Mittelstufe in verschiedenen Schulen ein vierteiliger Sporttest mit Kindern der 4. bzw. der 6. Klasse auf freiwilliger Basis durchgeführt. Erste Resultate sind ab Herbst 2008 zu erwarten.



5'222 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aus dem Kanton St.Gallen absolvierten 2007 die Schulsportprüfung.

Aktiv 50plus startete mit einem Fachkurs «Entspannung im Seniorensport» ins Jahr 2007. Beim polysportiven Quereinsteigerkurs im Mai 2007 wurden 16 Frauen und Männer zu Seniorensportleitenden ausgebildet.

Am zweiten organisationsübergreifenden Fortbildungskurs nahmen 52 Seniorensportleitende teil. In diesem Kurs wurden neben Sportlektionen auch Workshops über Mar-

keting und Zusammenarbeit der Organisationen in Aus- und Weiterbildung angeboten.

Aktiv 50plus hat zusammen mit der kantonalen Ärztesgesellschaft einen gemeinsamen Auftritt zur besseren Vernetzung der Sport- und Bewegungsangebote für Menschen in der zweiten Lebenshälfte geschaffen (Foto). Unter www.sport.sg.ch können die verschiedenen Angebote in diesem Bereich eingesehen werden.



3,4 MILLIONEN FRANKEN AUS DEM SPORT-TOTO-FONDS

Im Jahr 2007 wurden Beiträge aus dem Sport-Toto-Fonds im Gesamtwert von 3,4 Mio. Franken beschlossen. Davon beanspruchen 149 Bewilligungen an Sportvereinigungen für die Anschaffung von Sportgeräten und bauliche Investitionen rund 1,7 Mio. Franken. 683'000 Franken gehen als Beiträge an die 41 Mitgliedsverbände

der Interessengemeinschaft (IG) St.Galler Sportverbände für deren Kursaktivitäten und Administration. Weitere 385'000 Franken gehen an verschiedene Institutionen, 260'000 Franken als Förderungsbeiträge von Sporttalenten und 110'000 Franken werden für die Durchführung der Ausstellung «Sportliche Vielfalt im Kan-

ton St.Gallen» an der OFFA-Frühlings- und Trendmesse verwendet.

An der Sport-Sonderausstellung an der OFFA vom April 2007 präsentierte sich das Amt für Sport zusammen mit der IG St.Galler Sportverbände erneut an einem gemeinsamen Stand.

PERSONELLES



Patrik Baumer, Leiter der Abteilung Jugend + Sport, wurde an der J+S-Regionalkonferenz vom 28. August 2007 in Zürich per 1.1.2008 zum Präsidenten der Regionalkonferenz Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein gewählt. Diese vertritt die Interessen der acht Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein gegenüber dem Bundesamt für Sport in Magglingen.



Désirée Gmür absolviert ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau beim Bildungsdepartement. Sie verbrachte das erste halbe Jahr ihrer Lehre beim Amt für Sport. Als Spitzenschwimmerin absolviert sie neben Lehre und Berufsschule bis zu elf Trainingseinheiten pro Woche. Zwischen 05.22 Uhr (Tagwache) und 22.00 Uhr (Nachtruhe) finden neben Arbeit und Berufsschule ein bis

zwei Trainings im Wasser, ein Krafttraining, das Erledigen von Hausaufgaben (zum Teil im Geschäft) und die nötigen Transporte statt. Das Ausüben dieser Zeit intensiven Sportart ist auf diesem Niveau nur dank einer eisernen Disziplin der Athletin und mit dem entsprechenden Verständnis des Arbeitgebers (Reduktion der Präsenz am Arbeitsplatz) möglich.



Nora Weidmann absolvierte nach ihrer Sportlehrerinnenausbildung an der ETH Zürich beim Amt für Sport ein dreimonatiges Praktikum. Bei der Erarbeitung ihrer Diplomarbeit («Bewegung und Sport ab Alter 50 - Legitimation der kantonalen Unterstützung») für das ETH-Komplementärstudium BWL und Sportmanagement wurde sie durch das Amt für Sport des Kantons St.Gallen begleitet. Nora Weidmann arbeitet heute als Sportlehrerin an der Kantonsschule in Wil.

Leiter Amt für Sport
Christoph Mattle

Sekretariat
Erika Schnellmann

Leiter Jugend+Sport
Patrik Baumer

Kaderbildung Jugend+Sport
Ueli Grunder

Jugendausbildung Jugend+Sport
Erika Hermann
Beatrice Trunz

Schulsport und Arge Alp-Sport
Martin Meier

Seniorensport/Aktiv 50plus
Emilie Lienhard

Finanzen
Judith Bühler
Brigitte Weissmann

E-Mail
vorname.name@sg.ch

**fit
und
vif**
St Gallen kann es.